

## Anlage zur NS BS 05.04.2017

**Von:** Hansestadt Rostock Presse  
**An:** HRO\_aktuell  
**Datum:** 05.04.2017 19:44  
**Betreff:** Bericht von Oberbürgermeister Roland Methling während der Sitzung der Bürgerschaft

Pressemitteilung

---

Bericht von Oberbürgermeister Roland Methling während der Sitzung der Bürgerschaft

Hinweis: Der Bericht wurde nicht mündlich vorgetragen.

Sehr geehrter Herr Präsident,  
meine Damen und Herren,

mit Ablauf des 18. März 2017 schied unser Rostocker Ehrenbürger Joachim Gauck aus dem Amt als Bundespräsident. Dies war Anlass für uns, in der Rathaushalle kurzfristig eine kleine Fotoausstellung unter dem Motto „Bürger Gauck. Unterwegs mit einem unbequemen Präsidenten“ zu präsentieren. Der Hamburger Fotograf Christian Irrgang hat unseren Ehrenbürger während seiner Zeit als Bundespräsident zwei Jahre lang begleitet und dabei insgesamt über 15.000-mal den Auslöser seiner Kamera gedrückt. Etwa 80 der beeindruckendsten Fotos sind in einer Ausstellung zusammengefasst worden, deren Fotos nun in Rostock zu Hause sind. Und wir sind sehr optimistisch, in Zukunft Joachim Gauck auch wieder öfter in Rostock begrüßen zu dürfen.

Anfang März ist traditionell der Zeitpunkt, das abgelaufene Tourismusjahr auch statistisch abzuschließen und bei der Internationalen Tourismusbehörde in Berlin mit den Höhepunkten des neuen zu werben. Auch wenn die Sommermonate weiterhin die beliebteste Reisezeit sind, erhöhte sich die Anzahl der Übernachtungen besonders in den ersten Monaten des vergangenen Jahres. Mit insgesamt 1.966.750 Übernachtungen und einem Plus von 1,8 Prozent beendet die Rostocker Tourismusbranche das Jahr 2016. 137.712 Übernachtungen entfielen auf ausländische Gäste. Die Zahl der Gastankünfte stieg um 2,1 Prozent.

Im Jahr 2017 steht daher der Ausbau weiterer Aktivitäten außerhalb der Hochsaison auf dem Programm der Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde. Themen wie Gesundheitstourismus, Tagungen und Kongresse sowie Barrierefreiheit bieten hohes Wachstumspotenzial für eine ganzjährig steigende Auslastung. Veranstaltungen zu 500 Jahren Reformation oder die erste Wald-Kultur-Nacht in der Rostocker Heide setzen zusätzliche Buchungsanreize.

Laut Statistischem Amt gibt es in der Hansestadt 109 Beherbergungsbetriebe mit insgesamt 14.182 Betten. Die Branche gehört mit über 500 Millionen Euro Bruttoumsatz und rund 55 Millionen Euro Steueraufkommen zu den wichtigsten Wirtschafts- und Entwicklungsfaktoren in unserer Hansestadt.

Meine Damen und Herren,

dass schon Ende März die ersten Hecken grün werden, passiert auch nicht in jedem Frühjahr. Grund genug für unsere Stadtgärtnerinnen und Stadtgärtner, Farbe in das Straßenbild Rostocks zu bringen. Über 30.000 Blumen werden in diesem Frühjahr wieder auf öffentlichen Grünflächen gepflanzt. Die Frühjahrsbepflanzung mit Vergissmeinnicht, Stiefmütterchen und kultivierten Gänseblümchen startete an der Seepromenade Warnemünde. Aber auch am Alten Strom und in der Langen Straße ist die bunte Pracht zu bewundern. Insgesamt werden rund 10.000 Euro in das bunte Spektakel investiert, das alljährlich Gäste und Einheimische in der Hansestadt erfreut.

Ebenso wie bunte Blumen gehört der Frühjahrsputz zu dieser Jahreszeit. Erstmals beteiligt sich Rostock in diesem Jahr an der europaweiten Initiative „Let`s Clean Up Europe“. Dabei werden jährlich im Frühjahr Aktive, Kampagnen und Bündnisse gegen illegale Abfallentsorgung bei Frühjahrsputzaktionen vereint. Alle Rostockerinnen und Rostocker sind aufgerufen, sich an den Frühjahrsputzaktionen zu beteiligen. Diese werden von den Stadtteilmanagern, Vereinen, Ortsbeiräten und Ortsämtern vorbereitet. Mitarbeiter und Bundesfreiwillige des Amtes für Umweltschutz und des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege leisten tatkräftige Hilfe. Die Rostocker Entsorgungsunternehmen Veolia Umweltservice Nord GmbH und die Stadtentsorgung Rostock GmbH unterstützen die Aktionen durch Großcontainer für die Abfallentsorgung sowie zusätzliche Reinigungsleistungen. So ging es dem Winterdreck in Lichtenhagen, in Dierkow und Toitenwinkel bereits am vergangenen Wochenende an den Kragen. An diesem Wochenende werden Aktionen in Warnemünde und Markgrafenheide, in Groß Klein, in der östlichen Altstadt, im Lindenpark und im Barnstorfer Wald folgen. Am 22. April ist dann „Klar Schiff in Evershagen, in Schmarl und auf der Brinckmanshöhe angesagt.“

Sehr geehrte Damen und Herren,

doch zum Frühjahr gehört nicht nur das Aufräumen, auch neues entsteht. Auch wenn es sich um eine vergleichsweise eher kleine Baumaßnahme handelt, so wurde sie doch von vielen Menschen gerade im Nordwesten dringend erwartet:

Im März begann nun der Neubau der Geh- und Radwegbrücke über den Schmarler Bach neben der St.-Petersburger Straße. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis September dauern. Die geplante Maßnahme umfasst den vollständigen Neubau der Brücke sowie den Ausbau des anschließenden Geh- und Radweges auf einer Länge von rund 20 Metern vor und hinter dem Bauwerk. Das Amt für Verkehrsanlagen bittet alle am Verkehr Teilnehmenden um Verständnis für die Verkehrseinschränkungen während der Bauzeit.

Und auch in der Innenstadt gibt es eine kleine, aber lang ersehnte Änderung: Die Wiederherstellung der historischen Verbindung von der Steintor-Vorstadt zu den Wallanlagen und damit auch zum Stadtzentrum über den Grünen Weg ist erklärtes Ziel der städtebaulichen Rahmenplanung im Stadtzentrum von Rostock.

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Hauses der Justiz an der August-Bebel-Straße durch den Betrieb für Bau und Liegenschaften des Landes Mecklenburg-Vorpommern gelang es nun, den Verbinder zwischen dem Gebäude der Deutschen Telekom AG und dem Justizgebäude mithilfe von Städtebaufördermitteln abzubrechen. Damit kann nicht nur eine deutlichere Wegebeziehung zu und von der Steintor-Vorstadt geschaffen werden. Die Dokumentations- und Gedenkstätte im Haus der Justiz wird künftig besser erreichbar sein und auch das Umfeld der Gedenkstätte kann nun angemessen umgestaltet werden.

Der Ihnen vorliegende Haushaltsentwurf zum städtebaulichen Sondervermögen erfasst in der Prioritätenliste die weitere Planung für die Gestaltung der Wegebeziehung, sodass wir bis 2018 diesen historischen Ort aufwerten können.

Meine Damen und Herren,

„Zusammen gegen Rassismus“ war das Motto des nunmehr bereits zweiten Begegnungstages am 22. März im Hallenschwimmbad „Neptun“. Neben einem Drachenboot-Indoorcup und verschiedenen Wasserspaßangeboten in der Schwimmhalle konnten sich die Besucherinnen und Besucher über verschiedene Beratungsangebote zur sozialen und beruflichen Integration informieren. Weitere kulturelle und sportliche Mitmachangebote luden dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus veranstalteten zahlreiche Rostocker Institutionen, Vereine und Akteure des sozialen Lebens gemeinsam diesen Tag und haben damit ein klares Zeichen gegen Ausgrenzung und für Respekt und Toleranz in Rostock gesetzt. Bei allen, die diesen Tag ermöglicht und unterstützt haben, möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken!

Sehr geehrte Damen und Herren,

Oberbürgermeister und Bürgermeister aus 17 ostdeutschen Städten haben sich am vergangenen Freitag hier im Bürgerschaftssaal zu ihrer 50. Konferenz im Rahmen des Deutschen Städtetages getroffen. Auf der Agenda standen Diskussionen zur Finanzierung von Schulsozialarbeit, aber auch über Wege, die Innenstädte angesichts der wachsenden Konkurrenz durch den Online-Handel attraktiver zu gestalten. Bereits am Vorabend der Konferenz besuchten die Teilnehmer das Darwineum im Rostocker Zoo. Das Gremium, das sich aus Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeistern von Mitgliedsstädten des Deutschen Städtetages zusammensetzt, kommt zweimal jährlich zusammen, um über Themen von besonderer Bedeutung für die ostdeutschen Städte zu beraten.

Natürlich habe ich das Treffen auch genutzt, um die Oberbürgermeister und Bürgermeister zu den Feierlichkeiten anlässlich des 800. Stadtgeburtstags im Jahr 2018 erneut nach Rostock einzuladen.

Sehr detailliert informieren wir Sie heute mit der Informationsvorlage Nr. 2017/IV/2616. Nicht nur auf das Jubiläumslogo trifft an immer mehr Stellen in unserer Stadt: Auch die vielen einzelnen Projekte nehmen nun langsam Gestalt an und ich kann Sie alle nur herzlich einladen, daran mitzuwirken. Welche Möglichkeiten es dafür gibt, stand im Mittelpunkt einer Informationsveranstaltung für die Fraktionen am 27. März, die wir auf Ihre Anregung hin kurzfristig organisiert haben. Aber selbstverständlich stehen wir auch darüber hinaus gern für Ihre Anregungen zur Verfügung. Und ich kann Ihnen versprechen: Unser Doppeljubiläum ist bald „in aller Munde“!

Zunächst aber wünsche ich Ihnen und Ihren Familien und Freunden ein frohes Osterfest!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

---

Hansestadt Rostock, Der Oberbürgermeister  
Pressestelle, 18050 Rostock  
Verantwortlich: Ulrich Kunze  
Tel. 0381 381-1417, -1418  
Fax 0381 381-9130  
E-Mail: [presse@rostock.de](mailto:presse@rostock.de)  
[www.rostock.de/presse](http://www.rostock.de/presse)